

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F, K-O-F



T Typ
K-U-F
K-O-F

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

Tragendes Wärmedämmelement für frei auskragende Balkone mit Höhenversatz nach unten oder Wandanschluss. Das Element überträgt negative Momente und positive Querkraften. Die zweiteilige Ausführung ist für die Verarbeitung im Fertigteilwerk optimiert.

Das Unterteil wird im Fertigteilwerk in die Halbfertigteilplatte einbetoniert. Das Oberteil mit den Zugstäben muss auf der Baustelle eingebaut werden.

Schöck Isokorb® T Typ K-O-F

Tragendes Wärmedämmelement für frei auskragende Balkone mit Höhenversatz nach oben oder Wandanschluss. Das Element überträgt negative Momente und positive Querkraften. Die zweiteilige Ausführung ist für die Verarbeitung im Fertigteilwerk optimiert.

Das Unterteil wird im Fertigteilwerk in die Halbfertigteilplatte einbetoniert. Das Oberteil mit den Zugstäben muss auf der Baustelle eingebaut werden.

Tragwerksplanung

Produktbeschreibung

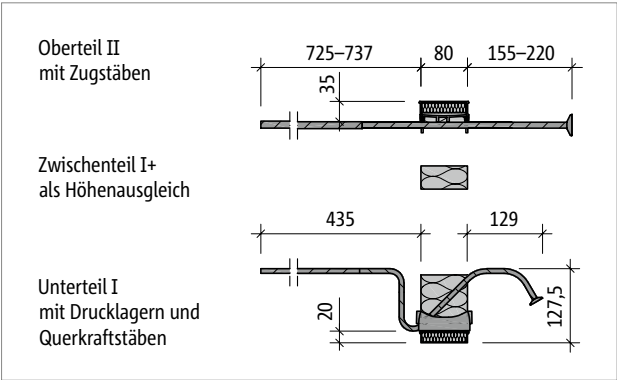


Abb. 123: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F-M1-V1-CV35 bis K-U-F-M2-V1-CV35

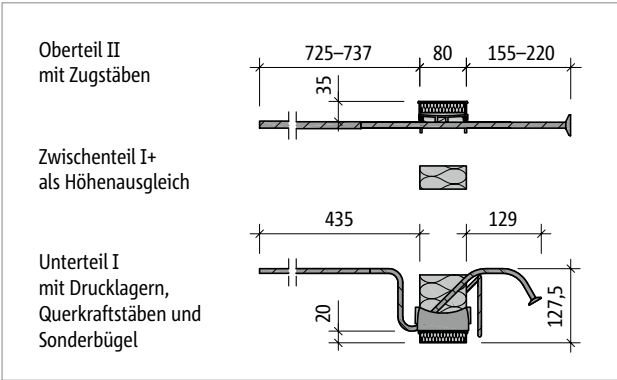


Abb. 124: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F-M3-V1-CV35 bis K-U-F-M4-V1-CV35

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F 7.2		M1	M2	M3	M4
Oberteil II	Zugstäbe	4 Ø 12	6 Ø 12	8 Ø 12	10 Ø 12
	Ankerstäbe	4 Ø 10	6 Ø 10	8 Ø 10	10 Ø 10
Unterteil I	Querkraftstäbe V1	4 Ø 8	6 Ø 8	6 Ø 8	6 Ø 8
	Drucklager [Stk.]	7	9	14	16
	Sonderbügel [Stk.]	-	-	4	4
Abmessungen					
Isokorb® Länge [mm]		1000			
Isokorb® Betondeckung [mm]		CV35			
Isokorb® Höhe H [mm]	160	nur I + II, kein Zwischenteil erforderlich			
	170	I + II + Zwischenteil Höhe 10 mm			
	180	I + II + Zwischenteil Höhe 20 mm			
	190	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	200	I + II + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	210	I + II + Zwischenteil Höhe 20 mm + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	220	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	230	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	240	I + II + Zwischenteil Höhe 40 mm + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	250	I + II + 3 · Zwischenteil Höhe 30 mm			
Weiteres					
Schnittgrößen		analog Schöck Isokorb® T Typ K-U			
Bauphysikalische Kennwerte		analog Schöck Isokorb® T Typ K-U			
Überhöhung		analog Schöck Isokorb® T Typ K-U			
Dehnfugenabstand		analog Schöck Isokorb® T Typ K-U			

Produktbeschreibung

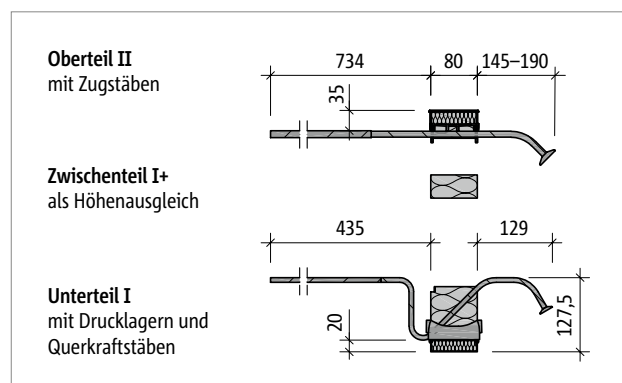


Abb. 125: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F-M1-V1-CV35 bis K-O-F-M3-V1-CV35

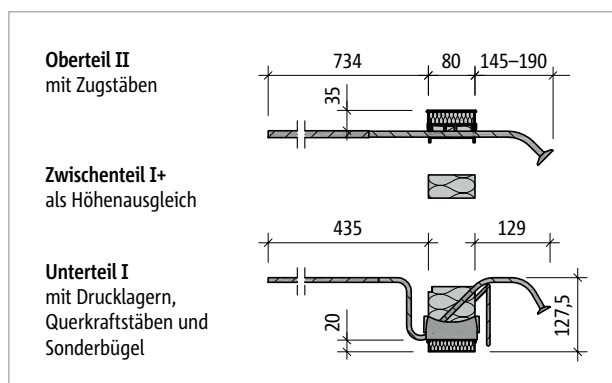


Abb. 126: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F-M4-V1-CV35

Schöck Isokorb® T Typ K-O-F 7.2		M1	M2	M3	M4
Oberteil II	Zugstäbe	4 Ø 12	6 Ø 12	8 Ø 12	10 Ø 12
	Ankerstäbe	4 Ø 10	6 Ø 10	8 Ø 10	10 Ø 10
Unterteil I	Querkraftstäbe V1	4 Ø 8	6 Ø 8	6 Ø 8	6 Ø 8
	Drucklager [Stk.]	6	8	10	16
	Sonderbügel [Stk.]	-	-	-	4
Abmessungen					
Isokorb® Länge [mm]		1000			
Isokorb® Betondeckung [mm]		CV35			
Isokorb® Höhe H [mm]	160	nur I + II, kein Zwischenteil erforderlich			
	170	I + II + Zwischenteil Höhe 10 mm			
	180	I + II + Zwischenteil Höhe 20 mm			
	190	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	200	I + II + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	210	I + II + Zwischenteil Höhe 20 mm + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	220	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm + Zwischenteil Höhe 30 mm			
	230	I + II + Zwischenteil Höhe 30 mm + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	240	I + II + Zwischenteil Höhe 40 mm + Zwischenteil Höhe 40 mm			
	250	I + II + 3 · Zwischenteil Höhe 30 mm			
Weiteres					
Schnittgrößen		analog Schöck Isokorb® T Typ K-O			
Bauphysikalische Kennwerte		analog Schöck Isokorb® T Typ K-O			
Überhöhung		analog Schöck Isokorb® T Typ K-O			
Dehnfugenabstand		analog Schöck Isokorb® T Typ K-O			

Produktinformationen

- Download weiterer Grundrisse und Schnitte unter <https://cad.schoeck.de>
- Bauseitige Teilung des Schöck Isokorb® T Typ K-O-F an den unbewehrten Stellen möglich; durch Teilung reduzierte Tragkraft berücksichtigen; erforderliche Randabstände berücksichtigen
- Das Oberteil II mit den Zugstäben wird vom Fertigteilwerk geliefert.
- Der Schöck Isokorb® T Typ K-U/O-F ist auch mit Betondeckung CV30 und CV50 erhältlich.

T Typ
K-U-F
K-O-F

Tragwerksplanung

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

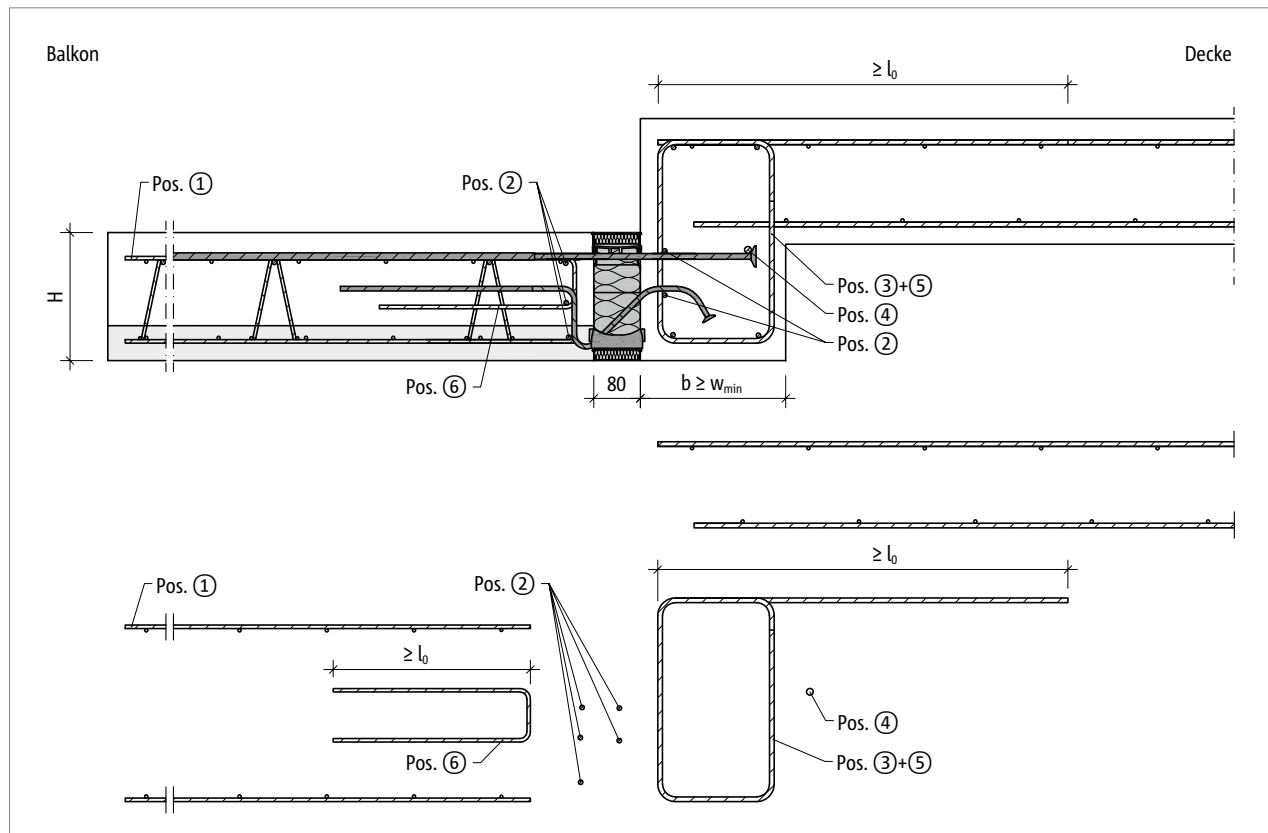


Abb. 127: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F: Bauseitige Bewehrung für Balkon mit Höhenveratz nach unten

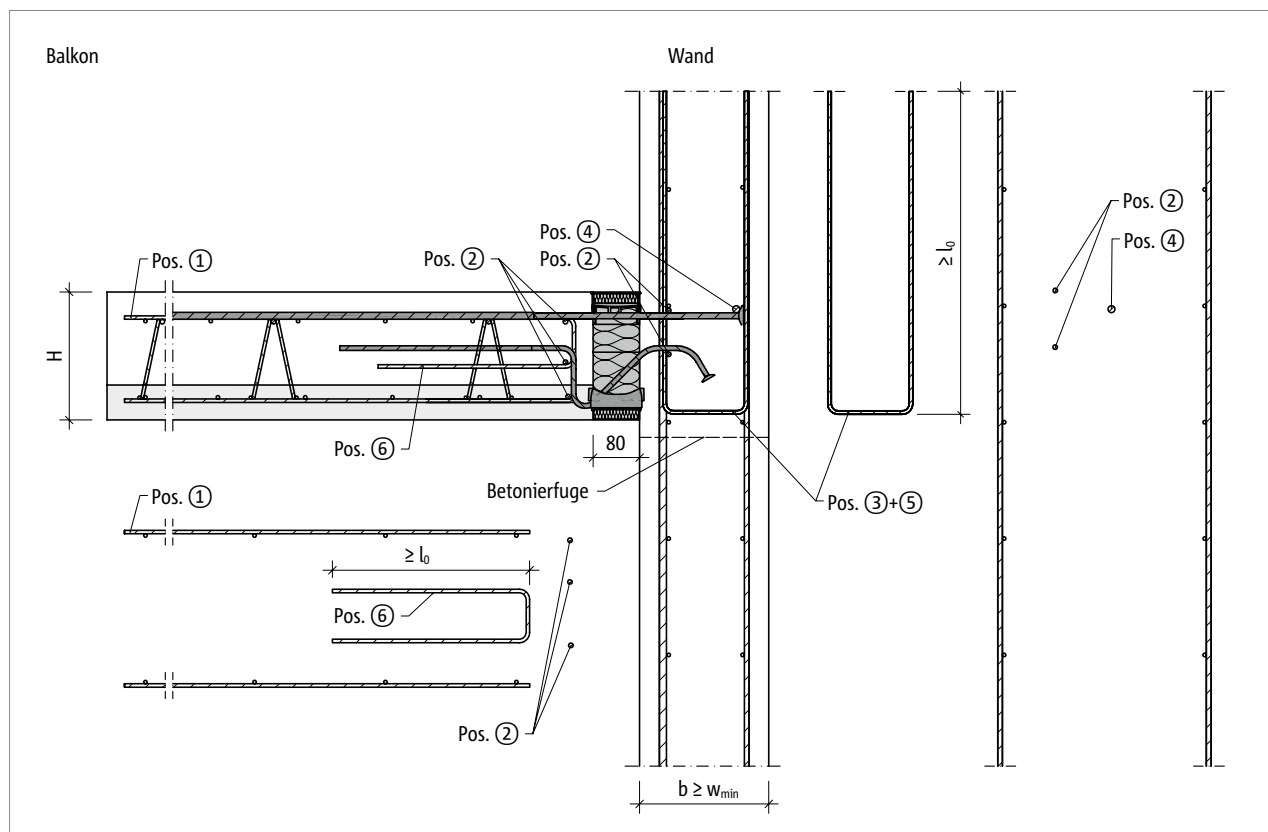


Abb. 128: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F: Bauseitige Bewehrung für Wandanschluss nach oben

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

i Info bauseitige Bewehrung

- Das Mischen von Stahlstab- und Mattenbewehrung ist möglich. Die entsprechende Mattenbewehrung kann bei der Ermittlung der Zulagebewehrung angerechnet werden.
- Bewehrt man mit unterschiedlichen Durchmessern ist die Bewehrungsangabe für den größeren Durchmesser maßgebend.
- Die Mindestbewehrung der Pos. 3 dient zur Einleitung der einwirkenden Stablängskräfte aus dem Isokorb®. Diese Mindestbewehrung muss eingehalten werden.
Die erforderliche Bewehrung aus der Bauteilbemessung infolge der Belastung von Balkon, Decken, Wände und der Stützweite des Unter-/Überzugs ist durch den Tragwerksplaner nachzuweisen. Die daraus ermittelte Bewehrung muss der Mindestbewehrung der Pos. 3 gegenübergestellt werden.
Der größere der beiden Werte ist maßgebend.
- Isokorb® Höhe für CV30 und CV35:
 - H = 160–190 mm für Unterzugbreite $w_{\min} < 200$ mm
 - H = 160–210 mm für Unterzugbreite $w_{\min} < 220$ mm
 - H = 160–230 mm für Unterzugbreite $w_{\min} < 240$ mm
- Verankerung und Schließen von Bügeln ist nach DIN EN 1992-1-1 zu ermitteln.
- Zahlenbeispiel für die Bügelbemessung (Pos. 3 + 5) siehe Seite 106.
- Die erforderliche Querbewehrung im Übergreifungsbereich ist nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 8.7 bis 8.8 und DIN EN 1992-1-1/NA, NDPs und NCIs zu 8.7 und 8.8 nachzuweisen.
- Pos. 3 Vertikalbewehrung (Bügel): Mindestens zwischen zwei sowie neben den außenliegenden Zug- beziehungsweise Querkraftstäben ist ein Bügel anzuordnen.
- l_0 für $l_0 (\varnothing 10) \geq 570$ mm, l_0 für $l_0 (\varnothing 12) \geq 680$ mm, $l_0 (\varnothing 14) \geq 790$ mm und $l_0 (\varnothing 16) \geq 910$ mm.
- Weitere Bewehrungswerte für die Betonfestigkeitsklasse C20/25 unter:
www.schoeck.com/download-technische-informationen/de
- Bei der Auswahl des Isokorb® Typs müssen Rinnen und Neigungen beachtet werden, um die erforderliche Betondeckung einzuhalten.
- Zur sicheren Krafteinleitung sind die Hinweise bezüglich der Betonierfuge zu beachten, siehe Seite 126.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

T Typ
K-U-F
K-O-F

Tragwerksplanung

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F 7.2			M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Ort	Höhe [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30			
			200 mm > Unterzugbreite ≥ 175 mm 200 mm > Wanddicke ≥ 175 mm			
Übergreifungsbewehrung abhängig vom Stabdurchmesser						
Pos. 1 mit Ø8 [cm²/m]	balkonseitig	160–210	4,40	5,94	7,85	8,97
Pos. 1 mit Ø10 [cm²/m]						
Pos. 1 mit Ø12 [cm²/m]						
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	balkonseitig	160–180	2 Ø 8			
		190–210	3 Ø 8			
	Unterzug, Wand	160–210	2 Ø 8			
Vertikalbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 3 [cm²/m] Mindestbewehrung	Unterzug, Wand	160–210	≥ 6,40	≥ 8,95	≥ 10,86	≥ 11,98
Pos. 3 Bauteilbemessung	Unterzug, Wand	160–210	Statisch erforderliche Nachweise durch Tragwerksplaner			
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 4	Unterzug, Wand	160–210	≥ 1 Ø 12			
Spaltzugbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 5 [cm²/m]	Unterzug, Wand	160–210	0,7	0,9	–	–
Aufhängebewehrung						
Pos. 6 [cm²/m]	balkonseitig	190–210	1,36	1,81	2,65	3,00

Info bauseitige Bewehrung

- Hinweise zur bauseitigen Bewehrung siehe Seite 117.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F 7.2			M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Ort	Höhe [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30			
			220 mm > Unterzugbreite ≥ 200 mm 220 mm > Wanddicke ≥ 200 mm			
Übergreifungsbewehrung abhängig vom Stabdurchmesser						
Pos. 1 mit Ø8 [cm²/m]	balkonseitig	160–230	4,40	6,50	8,58	9,81
Pos. 1 mit Ø10 [cm²/m]						
Pos. 1 mit Ø12 [cm²/m]						
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	balkonseitig	160–180	2 Ø 8			
		190–230	3 Ø 8			
	Unterzug, Wand	160–230	2 Ø 8			
Vertikalbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 3 [cm²/m] Mindestbewehrung	Unterzug, Wand	160–230	≥ 6,40	≥ 9,51	≥ 11,59	≥ 12,81
Pos. 3 Bauteilbemessung	Unterzug, Wand	160–230	Statisch erforderliche Nachweise durch Tragwerksplaner			
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 4	Unterzug, Wand	160–230	≥ 1 Ø 12			
Spaltzugbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 5 [cm²/m]	Unterzug, Wand	160–230	0,74	0,98	–	–
Aufhängebewehrung						
Pos. 6 [cm²/m]	balkonseitig	190–230	1,36	1,81	2,65	3,00

i Info bauseitige Bewehrung

- Hinweise zur bauseitigen Bewehrung siehe Seite 117.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F 7.2			M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Ort	Höhe [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30			
			240 mm > Unterzugbreite ≥ 220 mm 240 mm > Wanddicke ≥ 220 mm			
Übergreifungsbewehrung abhängig vom Stabdurchmesser						
Pos. 1 mit Ø8 [cm²/m]	balkonseitig	160–250	4,40	6,60	8,80	10,45
Pos. 1 mit Ø10 [cm²/m]						
Pos. 1 mit Ø12 [cm²/m]						
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	balkonseitig	160–180	2 Ø 8			
		190–250	3 Ø 8			
	Unterzug, Wand	160–250	2 Ø 8			
Vertikalbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 3 [cm²/m] Mindestbewehrung	Unterzug, Wand	160–250	≥ 6,40	≥ 9,60	≥ 11,80	≥ 13,46
Pos. 3 Bauteilbemessung	Unterzug, Wand	160–250	Statisch erforderliche Nachweise durch Tragwerksplaner			
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 4	Unterzug, Wand	160–250	≥ 1 Ø 12			
Spaltzugbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 5 [cm²/m]	Unterzug, Wand	160–250	0,75	1,05	–	–
Aufhängebewehrung						
Pos. 6 [cm²/m]	balkonseitig	190–250	1,36	1,81	2,65	3,00

Info bauseitige Bewehrung

- Hinweise zur bauseitigen Bewehrung siehe Seite 117.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-U-F

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® T Typ K-U-F 7.2			M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Ort	Höhe [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30			
			Unterzugbreite ≥ 240 mm Wanddicke ≥ 240 mm			
Übergreifungsbewehrung abhängig vom Stabdurchmesser						
Pos. 1 mit Ø8 [cm²/m]	balkonseitig	160–250	4,40	6,60	8,80	10,99
Pos. 1 mit Ø10 [cm²/m]						
Pos. 1 mit Ø12 [cm²/m]						
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	balkonseitig	160–180	2 Ø 8			
		190–250	3 Ø 8			
	Unterzug, Wand	160–250	2 Ø 8			
Vertikalbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 3 [cm²/m] Mindestbewehrung	Unterzug, Wand	160–250	≥ 6,40	≥ 9,60	≥ 11,80	≥ 14,00
Pos. 3 Bauteilbemessung	Unterzug, Wand	160–250	Statisch erforderliche Nachweise durch Tragwerksplaner			
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 4	Unterzug, Wand	160–250	≥ 1 Ø 12			
Spaltzugbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 5 [cm²/m]	Unterzug, Wand	160–250	0,75	1,11	–	–
Aufhängebewehrung						
Pos. 6 [cm²/m]	balkonseitig	190–250	1,36	1,81	2,65	3,00

i Info bauseitige Bewehrung

- Hinweise zur bauseitigen Bewehrung siehe Seite 117.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

T Typ
K-U-F
K-O-F

Tragwerksplanung

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-O-F

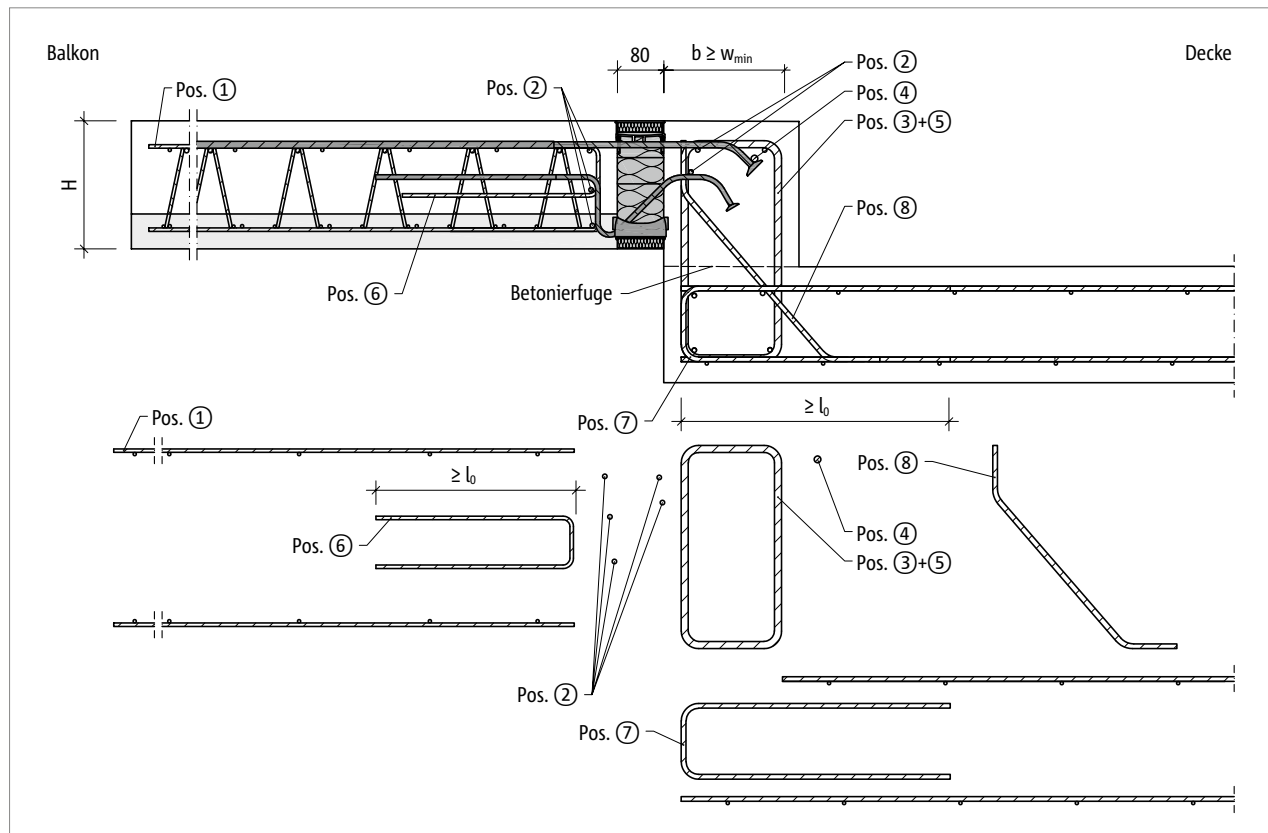


Abb. 129: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F: Bauseitige Bewehrung für Balkon mit Höhenversatz nach oben

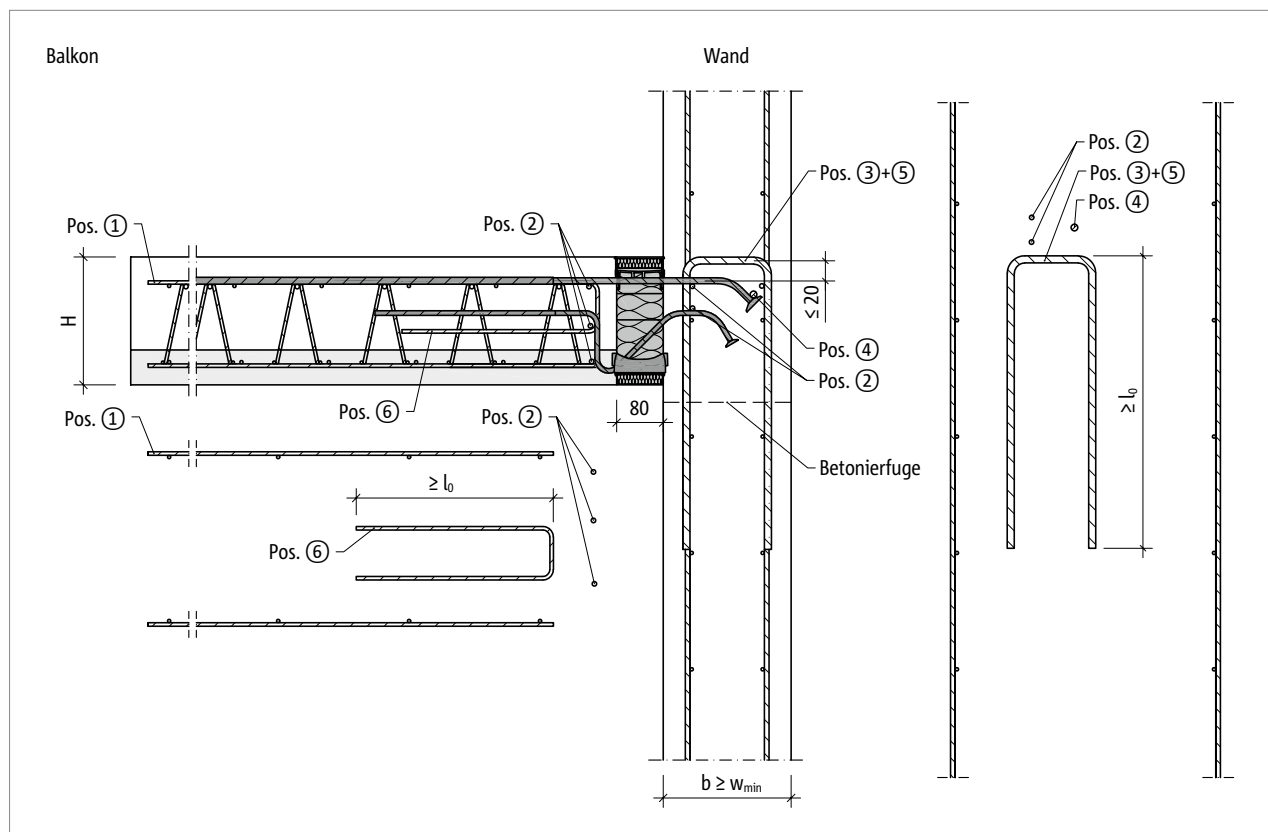


Abb. 130: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F: Bauseitige Bewehrung für Wandanschluss nach unten

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-O-F

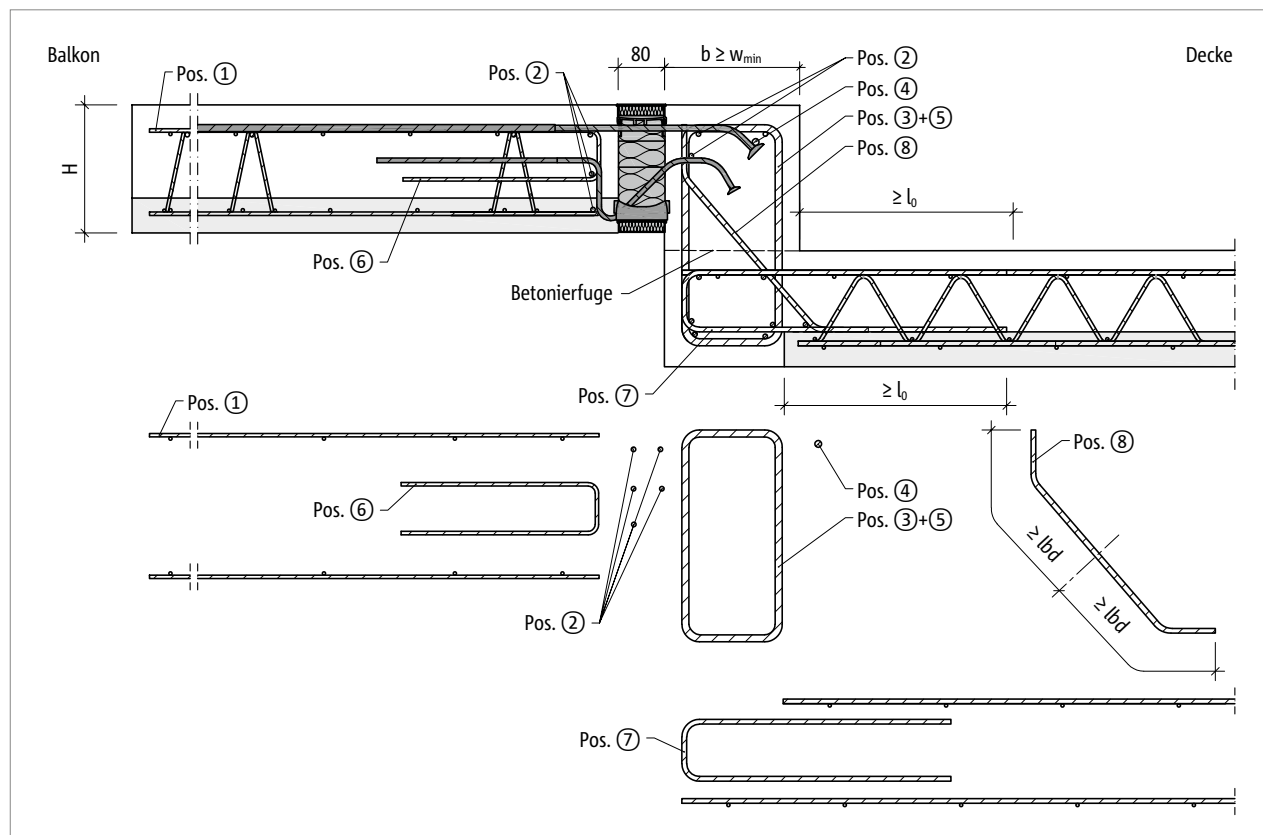


Abb. 131: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F: Bauseitige Bewehrung für Balkon mit Höhenversatz nach oben

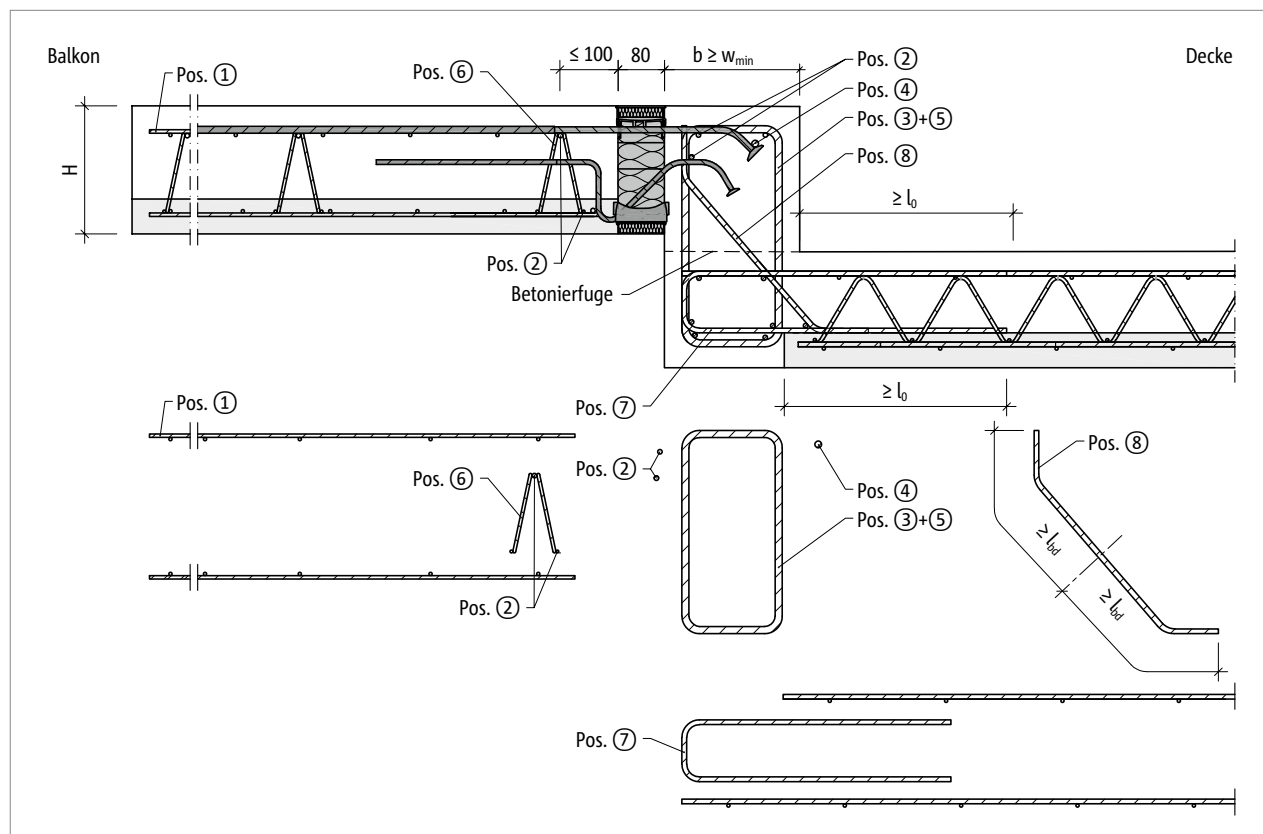


Abb. 132: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F: Bauseitige Bewehrung für Balkon mit Höhenversatz nach oben

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-O-F

Info bauseitige Bewehrung

- Das Mischen von Stahlstab- und Mattenbewehrung ist möglich. Die entsprechende Mattenbewehrung kann bei der Ermittlung der Zulagebewehrung angerechnet werden.
- Bewehrt man mit unterschiedlichen Durchmessern ist die Bewehrungsangabe für den größeren Durchmesser maßgebend.
- Die Mindestbewehrung der Pos. 3 dient zur Einleitung der einwirkenden Stablängskräfte aus dem Isokorb®. Diese Mindestbewehrung muss eingehalten werden.
Die erforderliche Bewehrung aus der Bauteilbemessung infolge der Belastung von Balkon, Decken, Wände und der Stützweite des Unter-/Überzugs ist durch den Tragwerksplaner nachzuweisen. Die daraus ermittelte Bewehrung muss der Mindestbewehrung der Pos. 3 gegenübergestellt werden.
Der größere der beiden Werte ist maßgebend.
- Isokorb® Höhe für CV30 und CV35: $H = 160\text{--}210\text{ mm}$ für Unterzugbreite $w_{\min} < 190\text{ mm}$
 $H = 160\text{--}230\text{ mm}$ für Unterzugbreite $w_{\min} < 210\text{ mm}$
- Die Pos. 3 und die Pos. 5 sind möglichst dicht über den Zugstab des Schöck Isokorb® heranzuführen. Der Abstand zwischen der bauseitigen Bügelbewehrung und der Oberkante des Zugstabs ist kleiner als 2 cm.
- Pos. 8 ist nach DAfStb-Heft 600 zu ermitteln.
- Verankerung und Schließen von Bügeln ist nach DIN EN 1992-1-1 zu ermitteln.
- Zahlenbeispiel für die Bügelbemessung (Pos. 3 + 5) siehe Seite 110.
- l_0 für $l_0 (\varnothing 10) \geq 570\text{ mm}$, l_0 für $l_0 (\varnothing 12) \geq 680\text{ mm}$, $l_0 (\varnothing 14) \geq 790\text{ mm}$ und $l_0 (\varnothing 16) \geq 910\text{ mm}$.
- Die erforderliche Querbewehrung im Übergreifungsbereich ist nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 8.7 bis 8.8 und DIN EN 1992-1-1/NA, NDPs und NCIs zu 8.7 und 8.8 nachzuweisen.
- Pos. 3 Vertikalbewehrung (Bügel): Mindestens zwischen zwei sowie neben den außenliegenden Zug- beziehungsweise Querkraftstäben ist ein Bügel anzuordnen.
- Weitere Bewehrungswerte für die Betonfestigkeitsklasse C20/25 unter:
www.schoeck.com/download-technische-informationen/de
- Bei der Auswahl des Isokorb® Typs müssen Rinnen und Neigungen beachtet werden, um die erforderliche Betondeckung einzuhalten.
- Zur sicheren Krafteinleitung sind die Hinweise bezüglich der Betonierfuge zu beachten, siehe Seite 126.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

Bauseitige Bewehrung – Schöck Isokorb® T Typ K-O-F

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® T Typ K-O-F 7.2			M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Ort	Höhe [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Balkon (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30			
			Unterzugbreite ≥ 175 mm Wanddicke ≥ 175 mm			
Übergreifungsbewehrung abhängig vom Stabdurchmesser						
Pos. 1 mit Ø8 [cm²/m]	balkonseitig	160–250	4,40	6,60	8,62	10,99
Pos. 1 mit Ø10 [cm²/m]						
Pos. 1 mit Ø12 [cm²/m]						
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 2	balkonseitig	160–180	2 Ø 8			
		190–250	3 Ø 8			
	Unterzug, Wand	160–250	2 Ø 8			
Vertikalbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 3 [cm²/m] Mindestbewehrung	Unterzug, Wand	160–250	≥ 6,40	≥ 9,60	≥ 11,63	≥ 15,83
Pos. 3 Bauteilbemessung	Unterzug, Wand	160–250	Statisch erforderliche Nachweise durch Tragwerksplaner			
Stabstahl längs der Dämmfuge						
Pos. 4	Unterzug, Wand	160–250	≥ 1 Ø 12			
Spaltzugbewehrung (einschnittig anrechenbar)						
Pos. 5 [cm²/m]	Unterzug, Wand	160–250	1,30	1,30	1,30	-
Aufhängebewehrung						
Pos. 6 [cm²/m]	balkonseitig	190–250	1,22	1,57	2,15	3,10
Steckbügel						
Pos. 7	deckenseitig	160–250	nach Angabe des Tragwerksplaners			
Schrägbewehrung						
Pos. 8	Unterzug	160–250	nach Angabe des Tragwerksplaners			

Info bauseitige Bewehrung

- Hinweise zur bauseitigen Bewehrung siehe Seite 124.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlender Zulagestab

- Für die angegebene Tragfähigkeit ist der Zulagestab (Pos. 4) zwingend erforderlich. Dieser Zulagestab muss direkt am Ankerkopf eingebaut werden.

Formschluss/Betonierabschnitt

Formschluss/Betonierabschnitt

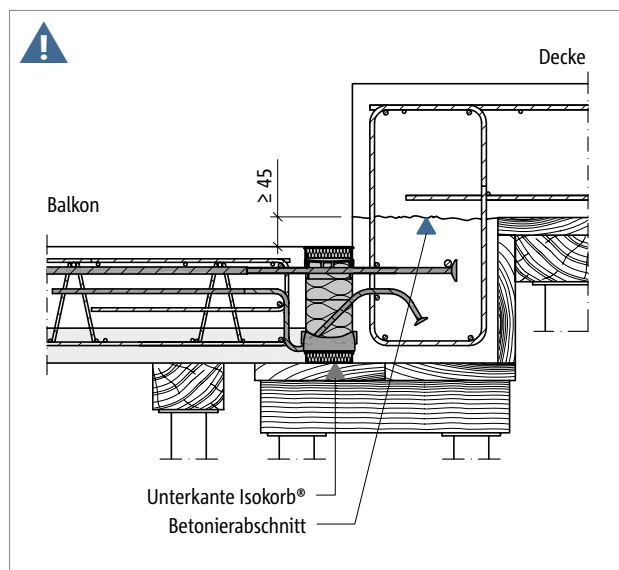


Abb. 133: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F: Halbfertigteilbalkon mit Höhenversatz nach unten

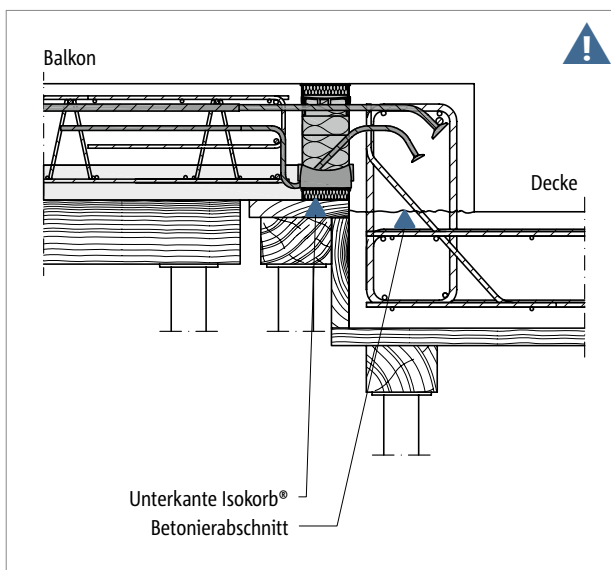


Abb. 134: Schöck Isokorb® T Typ K-O-F: Halbfertigteilbalkon mit Höhenversatz nach oben

⚠ Gefahrenhinweis Formschluss bei unterschiedlichem Höhenniveau

Der Formschluss der Drucklager zum frisch gegossenen Beton ist sicherzustellen, daher muss die Oberkante des Mauerwerks bzw. der Betonierabschnitt unterhalb der Unterkannte des Schöck Isokorb® angeordnet werden. Dies ist vor allem bei einem unterschiedlichen Höhenniveau zwischen Decke und Balkon zu berücksichtigen.

- Die Betonierfuge, bzw. die Oberkante des Mauerwerks ist unterhalb der Unterkannte des Schöck Isokorb® anzuordnen.
- Die Lage des Betonierabschnitts ist im Schal- und Bewehrungsplan zu kennzeichnen.
- Die gemeinsame Planung zwischen Fertigteilwerk und Baustelle ist abzustimmen.

Oberteil | Einbauanleitung

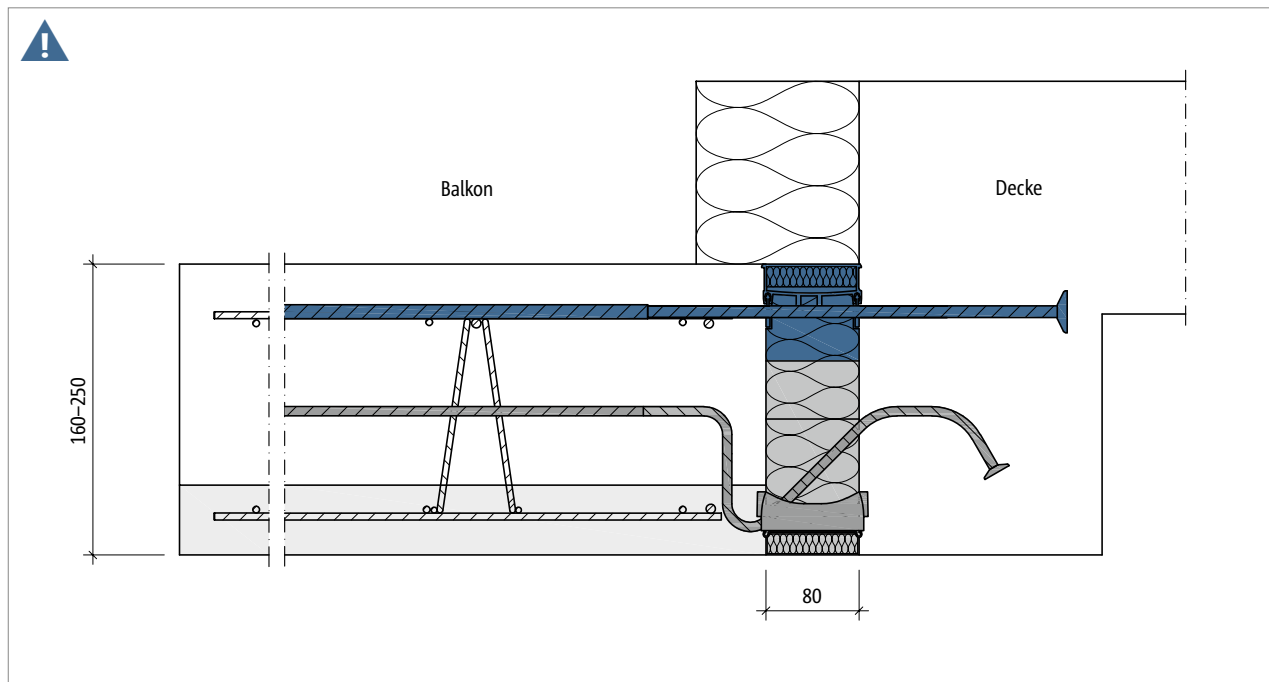


Abb. 135: Schöck Isokorb® T Typ K-U-F: Mehrteiliger Aufbau mit Oberteil, Zwischenteil (optional) und Unterteil. Hier: Oberteil eingefärbt.

i Oberteil zur Zugkraftübertragung erforderlich

Der Schöck Isokorb® T Typ K-U-F und der T Typ K-O-F bestehen aus einem Ober- und einem Unterteil. Das Oberteil mit den Zugstäben muss auf der Baustelle eingebaut werden. Das Unterteil mit den Drucklagern und den Querkraftstäben wird im Fertigteilwerk einbetoniert.

⚠ Gefahrenhinweis – fehlendes Zugoberteil

- Ohne das Oberteil wird der Balkon abstürzen.
- Das Oberteil muss auf der Baustelle eingebaut werden.

i Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:

- Schöck Isokorb® XT/T Typ K-U-F: www.schoeck.com/view/7414
- Schöck Isokorb® XT/T Typ K-O-F: www.schoeck.com/view/8359

T Typ
K-U-F
K-O-F

Tragwerksplanung

✓ Checkliste

- ☐ Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- ☐ Ist die Systemkraglänge bzw. die Systemstützweite zugrunde gelegt?
- ☐ Ist der zusätzliche Verformungsanteil infolge des Schöck Isokorb® berücksichtigt?
- ☐ Ist bei der resultierenden Überhöhungsangabe die Entwässerungsrichtung berücksichtigt? Ist das Überhöhungsmaß in die Werkpläne eingetragen?
- ☐ Ist bei CV50 die erhöhte Mindestplattendicke berücksichtigt?
- ☐ Sind die Empfehlungen zur Begrenzung der Schwingungsanfälligkeit eingehalten?
- ☐ Sind die maximal zulässigen Dehnfugenabstände berücksichtigt?
- ☐ Ist bei der Berechnung mit FEM die Schöck FEM-Richtlinie berücksichtigt?
- ☐ Sind planmäßig vorhandene Horizontallasten z. B. aus Winddruck berücksichtigt? Ist dafür zusätzlich Schöck Isokorb® T Typ H erforderlich?
- ☐ Sind die Anforderungen hinsichtlich Brandschutz geklärt?
- ☐ Wurde der für den jeweiligen Schöck Isokorb® Typ in Verbindung mit Halbfertigteildecken in der Druckfuge erforderliche Ortbetonstreifen (Breite ≥ 100 mm ab Druckelement) in die Ausführungspläne eingezeichnet?
- ☐ Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- ☐ Ist der bauseitige Zulagestab (Pos. 4) berücksichtigt?
- ☐ Ist bei einem Anschluss an eine Decke mit Höhenversatz oder an eine Wand die erforderliche Bauteilgeometrie vorhanden? Ist eine Sonderkonstruktion erforderlich?